Wir in Friedland

Informationsblatt für Ballenhausen, Deiderode, Elkershausen, Friedland, Groß Schneen, Klein Schneen, Lichtenhagen, Ludolfshausen, Mollenfelde, Niedergandern, Niedernjesa, Reckershausen, Reiffenhausen, Stockhausen.

Dezember 2016

Nr. 137

Familienzentrum Friedland

Die Redaktion von „Wir in Friedland" wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern schöne Feiertage und ein glückliches neues Jahr 2017.

RETTBERG ®

Rohrleitungs-, Tief- und Straßenbau

Ihr Fachbetrieb für :

- Berstlining – Verfahren
- Tigth in Pipe – Verfahren
- Langrohr TIP-Verfahren mit Burstformtechnik
- Relining-Verfahren
- Wasserleitungsbau
- Kanalbau
- Planung und Beratung
- DVGW Fachunternehmen GW 301
- Güteschutz Kanalbau AK 2 + S 51.1

Wir wünschen unseren Geschäfts-freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest!

www.rettberg-bau.de

37075 Göttingen • An der Mühle 32
Telefon: 0551 /21042 • Telefax: 0551 /21044

Inhalt

Vorwort:	Der neue Gemeinderat Unsere neue Fraktion Personen, Ziele und Wünsche	4 – 5
Aktuelle Themen / aus dem Rat:	Jugendbüro	6 – 9
	Jugendarbeit in der Praxis	10 – 12
	der Gemeindehaushalt 2017 ist eingebracht	13
Unter uns:	40 Jahre sozialdemokratische Ortsbürgermeister In Niedernjesa: Erwin, Friedel und Jürgen	14 – 15
	Die Gleichstellungsbeauftragte stellt sich vor	16 – 17
	Für uns im Kreistag: Hans–Jürgen Mack	18 – 19
	Die neuen Ratsmitglieder stellen sich vor:	20 – 21
Aus den Ortschaften:	Familienzentrum Friedland: „Häuschen am Kreisel“	22 – 23
	Sachstand Feuerwehrneubau Friedland Sachstand Anbau Grundschule Friedland	24 – 25
Dies und Das:	CETA: Eine Missgeburt mit bösen Folgen?	26 – 27
	Die Rentenfalle.	28 – 29
Rätsel:	Preisrätsel Wir in Friedland Nr. 137	30

Impressum - im Internet: http://spd-friedland.de/wir-in-friedland/

Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit im SPD-Ortsverein Friedland

Redaktion / Verantwortlicher:
Anni Dembke
Mahlmannstr. 8
37133 Friedland

Frank Holzapfel
Hauptstr. 23 c
37133 Friedland

Anzeigen:
Brunhilde Neumann
Bönnekerstr. 12
37133 Groß Schneen

Autoren der Texte:
Bärbel Kern-Lange (BKL), Reinhardt Lange (RL), Frank Holzapfel (FH),

Fotos:
FH / von privat zur Verfügung gestellt

Anschrift:
FRIEDLAND HEUTE
Bönnekerstr. 12
37133 Groß Schneen

Leserbriefe und namentlich gezeichnete Artikel außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Gestaltung/Satz:
Konrad Pachnicke

Druck:
Pachnicke Druck
Güterbahnhofstr. 9
37073 Göttingen
Telefon: 0551 / 53 123-01
Telefax: 0551 / 42 504

Auflage:
3350 Exemplare, Verteilung an alle Haushalte in der Gemeinde Friedland

Die Kommunalwahl ist vorbei, die Fraktionen haben sich konstituiert, die Arbeit für die neue Wahlperiode im Gemeinderat hat begonnen.

Frank Holzapfel

Das Ergebnis der Kommunalwahl im September 2016 hat für so manche Überraschungen gesorgt, aber doch auch viele Prognosen bestätigt.

Die SPD stellt nach wie vor die stärkste Fraktion im Rat der Gemeinde Friedland. Drei neue Mitglieder sind nunmehr in die Fraktion aufgenommen worden. Sie werden in diesem Heft vorgestellt.

Am 24. Oktober fand die konstituierende Sitzung der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Friedland statt. Im Vorfeld wurden die gewählten Ratsmitglieder und die beratenden Mitglieder zu ihren Wünschen hinsichtlich der kommunalpolitischen Arbeit befragt. Die Vorschläge zur Verteilung der Sitze und Funktionen in den Ausschüssen und den weiteren Gremien konnten in großer Harmonie einvernehmlich geregelt werden.

In den Fraktionsvorstand wurden Anni Dembke, Jürgen Rozeck und Frank Holzapfel gewählt. Zum Fraktionsvorsitzenden für die Wahlperiode 2016 – 2021 wurde Frank Holzapfel gewählt. Die Vertretung erfolgt aus dem Fraktionsvorstand.

Inzwischen fanden auch Sondierungsgespräche mit den anderen Fraktionen statt. Von einer Gruppenbildung mit anderen Fraktionen wird abgesehen. Die Zusammenarbeit soll sich ausschließlich an der Sache bzw. den Inhalten orientieren.

Die Fraktionsmitglieder und die beratenden Mitglieder blicken einer spannenden, konstruktiven kommunalpolitischen Arbeit entgegen, die von sozialdemokratischen Zielen und Grundwerten geprägt sein soll – ganz im Sinn der Bürgerinnen und Bürger, die uns gewählt haben.

In zahlreichen Sitzungen und Gesprächen, die z.T. auch Fraktionsübergreifend geführt wurden, sind die wichtigsten Punkte und Arbeitsbereiche erörtert worden.

Das von vielen Bürgern und Bürgerinnen geforderte, weichere Trinkwasser kann in absehbarer Zeit geliefert werden. Die Brunnen sind gebohrt, die Verbindungsleitungen zu den Orten liegen. Lediglich Restarbeiten stehen noch an. Der konkrete Liefertermin, bzw. die Umstellung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Feuerwehrbedarfsplan ist in einigen Orten schon in der Umsetzungsphase.

In Friedland entsteht ein neues Feuerwehrgebäude, das auch den neuesten, sicherheitstechnischen und energetischen Anforderungen genügt.

Der Anbau der Grundschule in Friedland ist beschlossene Sache, und trifft auf breite Zustimmung. In den kommenden Monaten wird der Baufortschritt mit Spannung beobachtet, denn im kommenden Schuljahr sollen – so sieht es die Planung vor – alle Grundschulkinder in Friedland beschult werden.

Die Änderung des Flächennutzungsplans zur geforderten Ausweisung von Windkraftstandorten in der Gemeinde Friedland wird ebenfalls mit starker Beteiligung aus der Bevölkerung betrieben. Über 700 Anregungen und Einwendung sind bei der Gemeindeverwaltung eingegangen. Die sind sorgfältig zu bewerten und abzuwägen. Der Gemeinderat wird schließlich darüber entscheiden, wie weiter verfahren wird. Insbesondere die vorgegebenen, jedoch sehr geringen Abstände zur Wohnbebauung, werden mehrheitlich von den Politikern im Gemeinderat abgelehnt.

Als übergreifendes Thema wird sich der Gemeinderat in den kommenden Jahren mit der finanziellen Entwicklung bezüglich des Gemeindehaushalts auseinandersetzen. Schmerzlich ist noch das Ergebnis des Zensus 2011 in Erinnerung: Erheblich weniger Einwohner, und damit erheblich weniger Steuerzuweisungen. Inzwischen haben sich die zugerechneten Einwohnerzahlen wieder nach oben entwickelt.

Die Steuerzuweisungen sind dem entsprechend auch wieder gestiegen. Doch niemand kann auf Jahre im Voraus die Entwicklung vorhersagen. Daher sind die Gemeinderatspolitiker gut beraten, wenn sie sich auf eventuell geringer werdende Finanzmittel vorbereiten, und sich gemeinsam auf tragbare Maßnahmen einigen.

Neben der Darstellung dessen, was über die Arbeit der Fraktion zu berichten ist, soll in diesem Heft jedoch auch auf eine Besonderheit hingewiesen werden: In Niedernjesa setzen sich seit nunmehr 48 Jahren Ortsbürgermeister für die Ortschaft ein, die der sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD, angehören.

Dass wir uns der Tradition unserer Partei und den verdienten Mitgliedern verpflichtet fühlen, schließt jedoch nicht aus, dass wir uns stets sinnvollen Veränderungen und Ideen öffnen.

Mit dem vorangegangenen Heft und dem Beginn der neuen Wahlperiode hat sich auch das Erscheinungsbild für „Wir in Friedland“ geändert. Wir meinen, dieses neue Titelbild passt in die heutige Zeit: Klar und frisch, mit eindeutigen Farben, ist es der sozialdemokratischen Grundhaltung zuzuordnen. Aber: Wir sind auch so nicht zu verwechseln.

Wir wünschen ihnen und allen Ratsmitgliedern alles Gute für die zukünftige ehrenamtliche Arbeit.

Frank Holzapfel, Vorsitzender

Zur Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Friedland

(BKL) Der Bundesgerichtshof (BGH) hat vor kurzem entschieden, dass berufstätigen Eltern Schadensersatz zusteht, wenn Gemeinden ihnen nicht rechtzeitig einen Kita-Platz für ihren Nachwuchs zur Verfügung stellen.

Jetzt zahlt es sich also aus, dass unsere Vertreter im Rat – seit 2001 unter Führung eines sozialdemokratischen Bürgermeisters – trendsicher diese politische Schwerpunktsetzung in der Verteilung unserer Steuermittel vorgenommen haben.

100%ige Versorgung mit Kita-Plätzen

Tja, da hat sich unser Bürgermeister wahrscheinlich mal ganz entspannt zurückgelehnt: Die Gemeinde Friedland verfügt über eine hundertprozentige Versorgung mit Kita-Plätzen, regelmäßig überwacht anhand der Einwohnermeldestatistik. Und das bei elterngerechten Öffnungszeiten und Tarif-Arbeitsverträgen.

Außerdem werden auch noch alle Kindergartenkinder auf Wunsch kostenfrei abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Ein weiterer Blick auf die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde of-fenbart aber noch viel mehr Erfreuliches: Es gibt einen beträchtlichen Anteil der Gemeinde an der verlässlichen Ganztagsbetreuung an den beiden Grundschulen in Groß Schneen und Friedland, es gibt das Kinder- und Jugendbüro mit seinem äußerst attraktiven Programm, und es gibt – nicht zu vergessen – den Beitrag von Feuerwehr und Sportvereinen zur Kinder- und Jugendarbeit.

Über Feuerwehr- und Sportvereine schreiben wir im nächsten Heft

Über letzteres hoffen wir im nächsten Heft berichten können. Heute soll es um denjenigen Teil der Kinder- und Jugendarbeit gehen, der von der Gemeinde finanziert bzw. mitfinanziert wird.

Das Land Niedersachsen hat verlässliche Ganztagsschulen eingeführt. In der Versorgung der Schulen mit den dazu benötigten Betreuungskräften hat es sich aber bisher als wenig verlässlich erwiesen.

Freiwillige Finanzmittel im Ganztagsschulbereich und in der verlässlichen Ferienbetreuung

Auch hier hat unsere Gemeinde entschieden, zum Vorteil der Kinder an den Ganztagsschulen Friedland und Groß Schneen freiwillig Finanzmittel für die Betreuung im Nachmittags- und im Ferienbetreuungsbereich zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde zahlt gut fünfmal mehr als es vom Land für die Ganztagsschule als Zuschuss erhält. Davon werden praxiserprobte, lebenserfahrene Leute, die selbst Kinder haben und regelmäßig Fortbildung erhalten, in regulären Arbeitsverhältnissen von der Gemeinde bezahlt.

Sie betreuen das Mittagessen („das Essen soll als Ereignis erlebt werden"), die Hausaufgaben (teilweise zusammen mit studentischen Hilfskräften) und führen thematisch ausgerichtete Arbeitsgemeinschaften durch: „Neulich bekam ich freie Hand um statt der Nachmittags-AGs ein Drachenfest für 55 Kinder zu organisieren."

Gute Kooperation mit Lehrern, Eltern und dem„tollen Koch"

Es ist eine gute Kooperation auf gleicher Augenhöhe gewachsen zwischen ihnen und den Lehrern und Eltern („auch mal praktische Ratschläge auf Elternabenden"), ja sogar zum „tollen Koch" des Mehrgenerationenhauses.

Und in der Ferienbetreuung sind die Betreuungskräfte ganz eng mit den beiden Mitarbeitern des Kinder- und Jugendbüros verzahnt.

Kinder- und Jugendbüro: Verena Rißler und Rüdiger Grunewald

Dieses Kinder- und Jugendbüro besteht aus den beiden ausgebildeten Kinder- und Jugendreferenten Verena Rißler und Rüdiger Grunewald, die mit einem Personalkostenzuschuss des Landkreises bei der Gemeinde angestellt sind. Auch hier stockt die Gemeinde freiwillig mit personellen und mit Sach-Mitteln bedarfsgerecht auf.

Die Aufgaben der beiden Referenten sind so vielfältig, dass leider hier der Platz fehlt, um sie in ihrem ganzen Farbenreichtum zu schildern.

Es sind darunter Landkreis-Aktivitäten (aufsuchende Jugendarbeit, Betreuung Jugendräume, geschlechterspezifische Arbeit, Zusammenarbeit mit anderen Jugendbüros, Fortbildung, Kultur im Kreis: z.B. Hip-Hop-Workshop mit Konzert im letzten September) ebenso, wie freizeitbezogene Kooperationen mit Ehrenamtlichen aus den Orten.

Beispiel: Zeugnisdisco in Mollenfelde mit Elkershausen, Deiderode und Mollenfelde, letztes Mal mit 80 (!) teilnehmenden Grundschulkindern.

Sie wirken am Internationalen Jugendtreffen der 10 Friedlands mit, wie auch am Präventionsnetzwerk (Thema zuzeit: „Gegen Rechts“) und an den Caritas Jugendclubs im Lager Friedland.

Schwergewicht auf Zusammenarbeit mit Schulen und in der „verlässlichen Ferienbetreuung“

Sie betonen jedoch, dass ihr Schwergewicht auf der Zusammenarbeit mit den Schulen und der „verlässlichen Ferienbetreuung“ liegt.

An den Grundschulen veranstalten sie in den 3. und 4. Klassen je 2 Seminare zum Thema „Eine Klasse – ein Team?!“ mit Spielen zur Teambildung oder Rollenspielen mit dem Ziel, die Konflik tbewältigungsstrategien der Kinder zu stärken. Hierbei stehen sie in engem Kontakt mit den LehrerInnen, so dass Krisen- und Problemsituationen rechtzeitig bemerkt und aufgefangen werden können.

Als wichtigsten Effekt dieser Arbeit sehen Rißler und Grunewald es aber an, dass die Kinder der Grundschulklassen sie alle sehr gut kennen lernen. Das nützt enorm beim zweiten Schwerpunkt ihrer Arbeit, der „verlässlichen Ferienbetreuung“ und den „Ferienprogrammen“. Die Kinder sind ganz froh und glücklich, wenn sie bemerken, dass die Ferienkurse von den beiden Personen veranstaltet werden, die sie aus den Klassenseminaren schon kennen.

Das thematisch ausgerichtete „Ferienprogramm“ findet tageweise in vielen Orten mit regionalen Partnern statt (Töpferei, Schmied, Steinmetz etc.) oder zusammen mit dem „Julius-Club“ (Aktionen zusammen mit der Gemeindebücherei Groß Schneen rund ums Lesen – alles incl. Material kostenlos). Anmeldungen sind (außer Julius-Club) immer tageweise möglich. Das muss man allerdings frühzeitig machen, denn die Kurse sind oft ganz schnell voll.

Das „verlässliche Ferienprogramm“ dagegen findet in Zusammenarbeit mit den Grundschulen immer während zweieinhalb Wochen in den Sommerferien und je einer Woche in den Oster- und den Herbstferien statt. Da hat jeder Wochenabschnitt projektartig ein Thema (z.B. „Zirkus“, „Indianer“ oder „Feuer machen“). Man kann sich jeweils für ein Projekt oder für alle anmelden. Die Betreuungszeiten sind jeweils von 9.00 bis 13.30 Uhr. Im Prinzip kostet jeder Tag incl. Mittagessen 10 €plus Zusatzbeiträge für Betreuung auch von 7.30 bis 9.00 und/oder von 13.30 bis 15.30 Uhr. Dafür sparen die Eltern andere Betreuungskosten für die Zeit, in der sie nicht mit ihren Kindern zusammen Urlaub vom Beruf machen können.

Anmeldungen frühzeitig !

Im einzelnen vgl. die Anmeldungsformulare unter www.friedland.de oder im Kinder- und Jugendbüro. Das Programm für 2017 ist gerade herausgekommen und steht auch in „Bürger und Gemeinde“ 11/2016, S. 25. Also schnell anmelden – die Nachfrage wächst ständig. Wie die beiden vom Kinder- und Jugendbüro sagen: Im Kinder- und Jugendbereich ist immer alles in Bewegung – und sie verändern sich mit. Neueste Entwicklung: Ein Programm für die Winterferien vom 03. bis 06.01 2017 – Anmeldung bis 20.12.2016. Also nichts wie hin!

Die Arbeit für Kinder und Jugendliche entspricht in bester Art und Weise unseren sozialdemokratischen Vorstellungen für eine familienfreundliche Gemeinde

Frohe Weihnachten

Klinge
Sanitär • Heizung • Umwelt

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden besinnliche und stimmungsvolle Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Neue Jahr!

Mit den besten Wünschen - Ihre Walter Klinge GmbH

Schmiedeberg 4 | 37133 Friedland | Telefon: 05509 1204 | www.klinge-gmbh.de

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite ...
wenn es sich um
• Sand und Kies jeglicher Art
• Zement
• Pflastersteine und andere Baumaterialien handelt.
Ihr Quentin-Team
Quentin-
Quentin Transporte & Baustoffe GmbH
Am Kreuzweg 2 · 37133 Friedland
Tel. 05504 / 800-10 · Fax 05504 / 800-111
Mo bis Fr 6.30 – 18 Uhr u. Sa 8 – 13.30 Uhr

Soll einer der Bestimmer sein?

Verlässliche Ferienbetreuung und Seminare zur Konfliktbewältigung

Aus der Arbeit des Kinder- und Jugendbüros der Gemeinde Friedland

(RL) Pausenhalle der Grundschule Friedland - gähnende Leere mittags kurz nach zwölf Uhr drei Tage vor Ende der Sommerferien. Niemand zu sehen und zu hören, aber appetitanregender Essensduft. Wir sind angemeldet und warten auf die

Kara

Kinder, die am verlässlichen Ferienprogramm teilnehmen und gleich hier aufkreuzen müssten.

Draußen regnerische Kühle, nicht gerade einladend für das Thema „Sommer und Sonnenschein! Wir kühlen uns ab“. Wir sehen uns um : „Morgen Eiswiese“ steht da zu lesen aha, so wird flexibel auf das schlechte Wetter reagiert. Wir entdecken kleine Flöße, aus winzigen Holzstangen kunstvoll zusammen geknotet und mit einem Segel versehen. Da scheint gestern am Wasser doch noch etwas stattgefunden zu haben. Wir werden es gleich erfahren.

Nach wenigen Minuten sind sie da, ausgelassen und zielstrebig geht's direkt in die Mensa zum Mittagessen. Frau Rißler und Herr Grunewald haben uns Interviewpartnerinnen verschafft, denn wir wollen wissen, was die betroffenen Kinder vom Ferienprogramm und vom Konflikttraining halten. Die beiden Verantwortlichen und die Kinder kennen sich bereits aus den beiden Grundschulen der Gemeinde. Alle Kinder nehmen dort in der 3. und 4. Klasse an ihren Seminaren zur Konfliktbewältigung teil.

Dies sind, zusammen mit der verlässlichen Ferienbetreuung Schwerpunkte der „Offenen Jugendarbeit“ des Kinder- und Jugendbüros der Gemeinde Friedland.

Die Ferienbetreuung findet in allen Schulferien statt, wird u.a. nahezu ein Jahr vorher durch eine große Ankündigung in „Bürger und Gemeinde“ (aktuell in Nummer 11/2016) veröffentlicht, so dass sich die interessierten Familien darauf einstellen können und diese verbindliche Entlastung in ihre Familienferienplanungen mit einbeziehen können. Zum Konflikttraining später.

Das Mittagessen ist schnell vorbei und dann berichten Kara, Emily und später Djumana aus der 2. Klasse vom Bauen der Flöße und von ihrem Weg zur Leine runter zum Fahrenlassen der Flöße. Tennisbälle seien auch ins Wasser geworfen worden. Nein, weggeschwommen seien sie ihnen nicht: „Die hat Rüdiger wieder aufgefangen.“ Und heute, wir wissen das schon, seien sie in der Eiswiese gewesen, schwimmen und tauchen. Von hinten ruft ein Junge, der unsere Fragen gehört hat: „Toll war das! Ich hatte schon gehofft, dass heute schlechtes Wetter ist und dass wir in die Eiswiese gehen.“ Amelia war die

Djumana

Rutsche zu schnell, aber es sei trotzdem ganz toll gewesen.

Beide Kinder würden das Ferienprogramm empfehlen und nächstes Mal möchte Djumana sie ihre Freundin mitbringen. Die müsste sich aber rechtzeitig mit der Unterschrift der Eltern anmelden. Sie weiß gut Bescheid.

Die Ferienbetreuung läuft von 7.30 Uhr bis spätestens 15.30 , es beginnt mit einem selbst mitgebrachten Frühstück und endet für die meisten Kinder nach dem Mittagessen um 13.30 Uhr. Wer möchte, darf bis 15.30 Uhr bleiben. Emily und Djumana machen da so spät nicht mit. Ganz genau steht das alles im Internet unter

http://www.friedland.de/desktopdefault.aspx/tabid-36/

Das Ganze läuft auch deshalb so reibungslos und für alle zufriedenstellend, weil die Gemeinde Friedland zusätzlich ihre Pädagogischen Mitarbeiter der beiden Grundschulen für die Ferienbetreuung aktiviert, so dass auch hier die Kinder bekannte Gesichter sehen und sich beim Essen oder der Nachmittagsbetreuung gut aufgehoben fühlen. Das sehen auch die Lehrkräfte so, die im Übrigen restlos zufrieden sind mit der vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Themen- und Szenenwechsel. Mehrzweckhalle Friedland an einem ganz normalen Schultag gegen 11.30 Uhr. Schüler und Schülerinnen sitzen im Halbkreis vor einer Flipchart. Auf dem großen Blatt sind Spielvorschläge für Pausenspiele notiert. Es soll entschieden werden, welche Spiele durchgeführt werden können und das möglichst schnell, bevor die große Pause zu Ende ist. Das kann spannend werden.

Wenn Schulen in der Gemeinde Friedland einmal Beratung von Außenstehenden brauchen, haben sie in Frau Rißler und Herrn Grunewald zwei kompetente Partner, die sich u.a. auf Kurse zur Konfliktbewältigung spezialisiert haben und über eine langjährige Erfahrung verfügen.

Und: die beiden sind in den Schulen bekannt.

Für die Grundschulen steht dabei zunächst die Bewältigung von Konfliktsituationen im Vordergrund, wie wir bei einem Besuch eines solchen Seminars in der Mehrzweckhalle feststellen konnten.

Wie können 14 Kinder einer 4. Grundschulklasse möglichst ohne Streit und Geschrei gemeinsam ein oder mehrere Pausenspiele organisieren? Unter Anleitung von Frau Rißler und Herrn Grunewald sammeln die Kinder Vorschläge wie Räuber und Polizei, Zitrone, Fußball, Fangen, aber auch Füße treten, Kloppen oder Star Wars. Die Teamer notieren die Vorschläge und lassen

schließlich, nach längerer Diskussion, wie verfahren werden soll, abstimmen. Jetzt soll endlich festgelegt werden, welcher Vorschlag die meisten Stimmen bekommt. Soweit so gut und sehr demokratisch.

Was aber macht man, wenn drei Vorschläge die gleiche Stimmenzahl bekommen? Wer soll die Spiele organisieren?

Soll einer „Bestimmer“ sein? „Wenn einer Chef ist, reden nicht alle durcheinander“, sagt ein Schüler. Stimmt das? Oder: Spiele müssen schnell organsiert werden, sonst ist die große Pause rum und es findet gar kein Spiel statt. Ein anderer Schüler: „Einer organsiert und alle kommen gut durch die Pause.“ Ob das klappt?

Was macht man, wenn ein Schüler nicht mehr mitspielen will, weil er sich ausgegrenzt fühlt, weil er regelwidrig behandelt worden ist oder selber die Spielregeln nicht eingehalten hat? Viele, viele Fragen und zunächst nur wenige Antworten.

Aber: die Kinder lernen, rücksichtsvoller miteinander umzugehen, sie erfahren, dass man es in einer Gruppe nicht allen gleichzeitig recht machen kann und, angeleitet durch die beiden Teamer, denken sie darüber nach, wie man Pausenspiele gemeinsam und rücksichtsvoll gestalten kann.

Wenn später die Lehrerin kommt, um die Kinder abzuholen, sind sie ein Stück weiter auf ihrem langen Weg zum Erwachsenwerden.

Fotos: Lange und Rißler

Der Haushaltsplan der Gemeinde Friedland für 2017 ist eingebracht

In der Ratssitzung am 8.12.2016 wurde der Haushaltsplan der Gemeinde Friedland für 2017 vorgelegt bzw. eingebracht. Nun können die Beratungen in den Fraktionen beginnen. Grundsätzlich ist im Rahmen der Diskussionen um den jeweiligen Haushalt der Gemeinde Friedland folgendes zu sagen:

1. Das Steueraufkommen ist nur teilweise steuerbar und steht ganz überwiegend im direkten Zusammenhang mit der jeweils festgelegten Einwohnerzahl. **2**. Die Finanzierung notwendiger Sanierungsmaßnahmen muss weiterhin gewährleistet werden. **3**. Das jeweils mögliche Investitionsprogramm ist i. d. R. abhängig von den und 1. genannten Faktoren. Die dabei nutzbare Förderkulisse ist bisher sehr effektiv zum Wohl der gesamten Gemeinde genutzt worden – das soll möglichst so bleiben. **4**. Die Personalsituation in der Verwaltung muss nachhaltig, jedoch abgestimmt verbessern werden. **5**. Die vorhandenen sozialen Einrichtungen sind weiterhin finanziell zu stützen und auf dem anerkanntermaßen sehr hohen Niveau zu erhalten.

Viele Themen werden in unseren „Wir in Friedland“ – Heften beschrieben und dargestellt. Doch vieles von dem, was in unserer Gemeinde geschieht, ist mehr oder weniger direkt vom Gemeindehaushalt abhängig.

Für die SPD – Fraktion im Rat der Gemeinde Friedland:
Frank Holzapfel, Vorsitzender

Probieren Sie unser leckeres Weihnachtsgebäck

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Bäckerei Könnecke
Backstube und Hauptgeschäft:
Landstr. 22
37133 Groß Schneen
Tel.: 0 55 04 / 4 30

Bäckerei Könnecke
Der feine Unterschied!

Seit nunmehr 48 Jahren:
Sozialdemokratische Ortsbürgermeister in Niedernjesa

Am 16. November 2016 fand in Niedernjesa die konstituierende Ortsratssitzung statt. Im Rahmen dieser Sitzung wurde Jürgen Rozeck als Ortsbürgermeister erneut gewählt, und damit für seinen bisherigen Einsatz für das Dorf Niedernjesa positiv bestätigt. Das ist ein Grund zu dem wir gern gratulieren.

Es gibt jedoch einen weiteren Grund den Betroffenen zu gratulieren und ihnen für die geleistete Arbeit die verdiente Anerkennung auszusprechen: Seit nunmehr 48 Jahren sind in Niedernjesa Bürgermeister im Amt, die aus Überzeugung Mitglieder der SPD sind, und für sozialdemokratisches und ehrenamtliches Handeln stehen.

Ihr Einsatz, immer in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Ortsrat, hat den Ort Niedernjesa in vielen Punkten vorangebracht. Sei es der Bau des Kindergartens, der Bau und die stetige Modernisierung des Sporthauses, die Erneuerung der Ortsdurchfahrt, die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgebäudes, der Ausbau des Kanalnetzes, die Schaffung neuer Baugebiete, und schließlich, aber nicht zuletzt die Umsetzung der zahlreichen Dorferneuerungsmaßnahmen. Die Ortsbürgermeister haben sich während ihrer Amtszeit stets für die Belange der Einwohner und Einwohnerinnen eingesetzt und für die Unterstützung der Vereine im Ort gesorgt. Ohne den Einsatz der Ortsbürgermeister wären viele Dinge nicht möglich.

Erwin Zingrebe übernahm von 1968 bis 1972 das Amt des ehrenamtlichen Gemeindedirektors und anschließend den Posten des Ortsbürgermeisters. Er führte dieses Amt bis zur Übernahme durch Friedrich Holzapfel im Jahre 1996 aus. 10 Jahre später, nachdem Friedrich Holzapfel nicht mehr kandidierte, wurde Jürgen Rozeck zum Ortsbürgermeister gewählt, und er wird dieses Amt auch in der aktuellen Wahlperiode in gewohnt deutlicher Art und Weise ausüben.

Die Redaktion von „Wir in Friedland“ wünscht den drei „Jubilaren“ weiterhin alles Gute und frohes Schaffen.

Das Netz der kompetenten Hilfe

TILCH
Ganzheitliche Pflege und Betreuung

Stationäre Einrichtungen
Northeim
Dransfeld
Friedland
Katlenburg-Lindau
Schlarpe
Groß Schneen
Göttingen

Ambulante Einrichtungen
Northeim
Dransfeld
Groß Schneen
Katlenburg-Lindau
Göttingen

Mehr-generationen-häuser
Groß Schneen
Northeim

Service Betriebe
Wäscherei
Sollinger Fleisch- und Wurstwaren
Volpriehausen
www.fleischschmecker.de

Tilch Verwaltungsgesellschaft mbH
Sultmerberg 2 • 37154 Northeim
Telefon (0 55 51) 60 90 30
www.tilch-pflege.de
info@tilch-pflege.de

BI-NOM

TOP 100 Top-Innovator 2016
TOP JOB Top-Arbeitgeber Health Care 2016
TOP JOB Top-Arbeitgeber 2016
TOP JOB Ausbildungsbetrieb 2016
TOP JOB Top-Arbeitgeber 2016: Fokus Frauen

Die neue Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Friedland

Mein Name ist Katja Grothe. Ich wurde 1983 in Greifswald geboren. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Nach dem Abitur studierte ich BWL an der Universität Greifswald und Sozialwissenschaften in Göttingen. Heute arbeite ich in Fraueneinrichtungen und Arbeitsgemeinschaften, die sich mit der Gleichstellungspolitik auseinandersetzen.

Ich bin Mitglied im Göttinger Frauenforum, stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) Göttingen, im Bezirksvorstand der ASF und des ver.di Ortsfrauenrates.

Mit meinem großen Netzwerk setze ich mich für die Rechte benachteiligter Personengruppen ein. Als eine Sprecherin des Frauenforums arbeitete ich mit an der Resolution „Aktiv gegen Gewalt an Frauen“, die der Kreistag, 2015 verabschiedete. Ratsfrau der Stadt Göttingen, Gleichstellungspolitische Sprecherin des Stadtrates, Aufsichtsratsmitglied der VHS Göttingen/Osterode. Mitglied in der städtischen Steuerungsgruppe -Inklusion-

Seite Mitte des Jahres arbeite ich als Gleichstellungsbeauftragte für die Gemeinde Friedland.

Bürozeiten:

Dienstag 9.00 – 14.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 14.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 14.00 Uhr

Beratungszeiten:

Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr

Nachmittagstermine sind in der Zeit von Dienstag bis Donnerstag nur telefonisch vereinbar. Damit auch Menschen mit Beeinträchtigungen und/oder Mobilitätshemmnissen das Angebot wahrnehmen können, sind Termine in den Ortschaften vereinbar.

Tel. 05504 – 802 45

E-Mail: gleichstellung@friedland.de

Ich freue mich auf erfolgreiche Gespräche.

Ihre Katja Grothe.

Chancengleichheit für alle:
Die neue Gleichstellungsbeauftragte

Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten

Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten ist es, zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern beizutragen. Rechtsgrundlagen sind Art.3 Abs. 2 des Grundgesetzes, das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz (NGG) sowie §§ 8 und 9 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NkommVG).

Die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Friedland berät und unterstützt Frauen bei persönlichen und familiären Problemen. Sie bietet Informationen und Veranstaltungen zu aktuellen Themen an. Sie knüpft Netzwerke und berichtet der Kommunalpolitik.

Die Gleichstellungsbeauftragte wird bei Personalentscheidungen der Gemeindeverwaltung beteiligt und arbeitet mit an den Aktionswochen des Landes Niedersachsen.

Die Arbeitsbereiche:

a.: Vereinbarkeit Familie und Beruf
b.: Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde
c.: Berufs- und Lebensplanung von jungen Frauen
d.: Frauen in Führungspositionen
e.: Mentoring – Programme
f.. Beratung in Konfliktfällen
g.. Hilfestellung bei häuslicher Gewalt

Gleichstellung ist ein Grundrecht

Dachdeckerei Frank Grewe
Meisterbetrieb

Wir decken ALLE Dächer ©

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2017!

Ausführung sämtlicher Dach- und Klempnerarbeiten, Fassadenbekleidung

Am Kreuzweg 1 • 37133 Groß Schneen
Tel.: 05504 / 345 • Fax: 05504 / 1002
E-mail: info@dachdecker-grewe.de • www.dachdecker-grewe.de

Unser Vertreter im Kreistag für den neuen Landkreis Göttingen

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Hans-Jürgen Mack. Im Rahmen der Kommunalwahl 2016 habe ich mich erfolgreich um ein Mandat im Göttinger Kreistag beworben. Ich möchte mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Friedland ganz herzlich bedanken, die mir Ihre Stimme gegeben haben.

Vor mir liegen fünf spannende Jahre als Mitglied der SPD Kreistagsfraktion. Sie fragen sich sicherlich, was macht ein Kreistagsabgeordneter? Nun, ich werde in drei Ausschüssen tätig sein: im Ausschuss für Kultur, Sport und Partnerschaften sowie als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Personal, Organisationsentwicklung und Gleichstellung sowie in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Göttingen.

Der politische Alltag findet in der SPD-Fraktionssitzung statt. Einmal in der Woche besprechen wir hier, wie unsere Wahlaussagen in die Realität umgesetzt werden können. Diese Vorhaben tragen wir dann in die jeweiligen Ausschüsse, die vierteljährlich tagen. Einmal im Monat tritt der Kreistag zusammen, in dem wir als Gruppe mit den Grünen und der Freien Wählergemeinschaft Landkreis Göttingen (FWLG) eine Mehrheit von 1 Stimme haben. Dank derer hoffen wir, viele unserer Projekte umsetzen zu können.

Mit meinen beruflichen Erfahrungen und Qualifikationen möchte ich im neuen Landkreis Göttingen dazu beitragen, das Thema ehrenamtliches Engagement in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter zu entwickeln und langfristig ein Freiwilligen-Management zu etablieren. Sehr am Herzen liegt mir bei diesem Thema die Verjüngung der Mitgliederstruktur in unserer Partei.

Eine besondere Verpflichtung für mich bildet die Umsetzung des Wahlprogramms der SPD Friedland, das sie sicherlich hier im „Wir in Friedland“ gelesen haben.

Als Kreistagspolitiker möchte vor allen Dingen als Sprachrohr für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Friedland sein und mich aktiv für die Weiterentwicklung unserer lebenswerten Gemeinde sein. Scheuen Sie sich bitte nicht, mich anzusprechen.

Herzlichen Dank nochmals für ihr Vertrauen, ihr Hans-Jürgen Mack.

mehr als 25 Jahre in Groß Schneen

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2017.

Ihr KFZ-Team Hildmann

Mehrmarkenwerkstatt
H.-D. Hildmann

Landstraße 3 • 37133 Friedland • Tel.: 0 55 04 / 16 27 • Fax: 94 97 68

Apotheke Groß Schneen
Andreas Riebold
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

Wir wünschen Ihnen eine harmonische Weihnachtszeit, ein gesundes neues Jahr und bedanken uns für Ihr Vertrauen

Landstr. 4 | 37133 Friedland | Tel. 05504 8280 Mo bis Fr 8 – 19 Uhr, Sa 8 – 13 Uhr

Vorstellung der neuen SPD-Fraktionsmitglieder für den Gemeinderat Friedland.

Mein Name ist Ralf Uschkurat.
Ich wohne in Groß Schneen. Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Von Beruf bin ich Maschinenbauingenieur

Meine kommunalpolitischen Interessengebiete sind u. a. die Förderung und Unterstützung der Dorfgemeinschaft, die Verbesserung der Lebensqualität in unseren Dörfern.

Nicht zuletzt setze ich mich für eine ortsgerechte Bauplanung in den jeweiligen Dörfern ein.

Ich heiße Immo Rühling und ich komme aus: Klein Schneen. Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder.

Ich arbeite als Richter am Sozialgericht.

Ich habe die folgenden kommunalpolitischen Interessengebiete: Hochwasserschutz, Mobilität im ländlichen Raum, die Wohnsituation in der Gemeinde Friedland.

Neu für uns im Gemeinderat

Mein Name ist Dagmar Hildebrandt-Linne. Ich wohne mit meiner Familie in Reiffenhausen

Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder. Von Beruf bin ich kaufm. Angestellte.

Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wähler für die Stimmen und freue mich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen im Orts- und Gemeinderat. Ich werde mich für ein lebens- und liebenswertes Friedland einsetzen, so dass unsere nachfolgende Generation auch in Zukunft gut und gerne in Friedland leben und arbeiten kann. Besonders wichtig sind mir die Erhaltung bestehender Einrichtungen, die Stärkung der Vereine und Wirtschaft, Unterstützung sozialer Einrichtungen und Projekte sowie Nachhaltigkeit

SPD

Familienzentrum Friedland

„Häuschen am Kreisel – Friedland“
Witzenhäuser Straße 10, 37133 Friedland Telefon FamilienZentrum: 05504- N.N. (zu den Sprechzeiten)

E-Mail: familienzentrum-friedland@friedland.de Homepage http://familienzentren-im-landkreis-goettingen.de/

Unser Leitsatz: „Vielfalt statt Einfalt“ Im Familien Zentrum Friedland pflegen wir einen gewaltfreien sprachlichen und mitmenschlichen Umgang. Wir sind gegen Diskriminierung eines jeden Menschen, sei es wegen des Geschlechts, der Herkunft, der ethnischen Abstammung, der Hautfarbe, der geschlechtlichen Identität oder Orientierung, der Religion, usw.

Arbeitsweise und Angebote Wir arbeiten konsequent für Integration und Inklusion sowie gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Abwertung. Unsere Arbeitsweise ist situationsorientiert, projektbezogen, integrativ, inklusiv und vernetzt. Die Basis unserer Arbeit ist die der generationenübergreifenden Förderung von Kindern, Jugendlichen, Alleinstehenden, Familien, Paaren; Senioren und sozialen Gemeinschaften, in den Bereichen Bildung, Beratung, Betreuung, Begleitung, Begegnung, Integration und Vernetzung.

Hierfür wird im **„Häuschen am Kreisel – Friedland“** ein zentraler Ort für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde angeboten. Hier können Alle mit ihren unterschiedlichen Fragen, Interessen und Bedürfnissen hinsichtlich des sozialen und familiären Lebens Unterstützung finden. Für all diese Anliegen gibt es hier ein offenes Ohr, erste Informationen, eine Orientierung über passende, eigene lokale Angebote oder Projekte und eine Vermittlung zu den entsprechenden weiterführenden Einrichtungen, Kooperationspartnern oder Initiativen. Die Infotheke im Foyer des Familienzentrums soll die Interessierten bei der ersten Orientierung über die vielfältigen Angebote unterstützen. Die Mitarbeitenden informieren dann gern individuell und gezielt über Angebote, Zuständigkeiten und Ansprechpersonen.

Eine **Zusammenarbeit** mit Kooperationseinrichtungen ermöglicht eine Themen- und Zielgruppenspezifische sowie optimierte Angebotsauswahl.

Gemeinschaftliche Büro-, Seminar- und Eltern-Kind-Räume dienen insbesondere den kleineren Initiativen und jenen Kooperationsinitiativen des Familienzentrums, welche ausschließlich einzelne Angebote einbringen. Ihre Projekte können durch Verfügung und Vermittlung adäquater Räumlichkeiten realisiert werden.

Das Familienzentrum möchte durch Eigeninitiativen und Selbsthilfeprojekte die Menschen in der Gemeinde Friedland und ihren Ortsteilen unterstützen. Auch die Mitgestaltung und Mitarbeit in verschiedenen Projekten des Familienzentrums sowie dessen Mitgliedseinrichtungen ist gerne willkommen. Menschen mit freier Zeit sind eingeladen diese in das Haus einzubringen. Sprechen Sie uns gerne an.

Das Familienzentrum Friedland wird zu einem Ort des sozialen Lebens, in dem sich Menschen treffen, wohlfühlen und einbringen können. Das Foyer lädt zum Verweilen ein, Kinder sind uns immer herzlich willkommen.

Datenschutz und Verschwiegenheit: Alle persönlichen Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Alle Mitwirkenden unterliegen der Versc hwiegenheitspflicht; die Bestimmungen des persönlichen Datenschutzes werden strengstens geachtet.

Unsere Schwerpunkte

Bildung

Elternbildung, Familienbildung, Gesundheitsförderung, Kreativkurse, Prävention, Pädagogische Fortbildungen, Hilfe zum Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit und Beschäftigung – besonders Frauen 2. Lebenshälfte, berufliche Qualifikationen, Kursefür…Alltagsbetreuung,Integrationsbegleitung, Praktikumsbegleitung, Demenzbetreuung, Sterbe- und Trauerbegleitung, Erste-Hilfe-Kurse, Deutsch für Ausländer, usw.

Betreuung

Vermittlung qualifizierter Tagespflegepersonen, Vermittlung spezialisierter Betreuung für behinderte Kinder, Begleiteter Umgang, Kinderbetreuung u. a. durch Senior/-innen, BabysitterVermittlung, Begleitung von pflegenden Angehörigen und ihren Patienten, Sitzwachen bei Kindern und Senioren, Schul-/Ausbildungs-Paten, usw.

Begleitung

Begegnung meint die Stärkung des sozialen Lebens. Die Zusammenführung von Menschen ist ein zentrales Ziel, um Isolation zu überwinden, um neue Freundschaften zu schließen oder um etwas von Menschen aus anderen Generationen oder Kulturen zu erfahren. Alleinerziehende Mütter/Väter mit Kindern sich austauschen und unterstützen, usw.

Beratung

Familienplanung und Sexualität, Schwangerschaft und Geburt, Erziehung und Betreuung, Finanzielle Hilfen und Überschuldung, Krankheit, Sucht und Behinderung, Lebenskrisen und familiäre / erzieherische Konflikte, Ehe- und Erziehungsberatung, Altersvorsorge, Patientenverfügung, Familien Coaching, Supervision, usw.

Hauptamtliche Koordinatorin:
Katja Grothe, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Friedland

Telefon Gleichstellungsbeauftragte: 05504 80245

Ehrenamtlicher Koordinator:
Dr. Wolfgang Maltzahn
Sozialpädagoge und promovierter Theologe

Familienzentrum Friedland

Aktuelle Bauprojekte in der Gemeinde Friedland

Der Neubau für die Feuerwehr in Friedland:

(FH) In der Gemeinde stehen neben weiteren Baumaßnahmen, zwei größere Projekte auf dem Programm, über die an dieser Stelle berichtet werden soll.

In Friedland, unterhalb des Friedhofsgeländes, entsteht derzeit das neue Feuerwehrgebäude. Wir haben in unseren Heften schon mehrfach darüber berichtet, dass die Feuerwehr im Ort Friedland ein besseres, modernes Gebäude erhalten soll. Es gibt dafür diverse Gründe: Die Fahrzeuge stehen aktuell noch in notdürftigen Garagenunterständen.

Die Räume, in denen die Feuerwehrleute ihren Innendienst absolvieren, sind ebenfalls nicht mehr zeitgemäß und entsprechen nicht mehr den Anforderungen, die an derartige Funktionsräume gestellt werden.

Der Rat der Gemeinde Friedland hat sich daher vor mehreren Jahren dazu entschieden, der Feuerwehr Friedland ein neues Gebäude zu errichten.

Es hat etwas Zeit gekostet, bis ein geeigneter Bauplatz gefunden wurde. Schließlich ist es nun zu einer für alle Beteiligten tragbaren Lösung gekommen. Im kommenden Jahr soll das Gebäude von der Feuerwehr übernommen werden und in Betrieb gehen.

Wir wünschen der Feuerwehr Friedland einen guten Start im neuen Gebäude.

Anbau für die Grundschule in Friedland.

(FH) Auch zu diesem Projekt haben wir in unserem Heft schon mehrfach berichtet.

Nachdem der Landkreis Göttingen die Räume am Schulzenrum in Groß Schneen fristgerecht wegen Eigenbedarf gekündigt hatte, war die Gemeinde gehalten neue Räume für die Grundschule zu schaffen. Zeitweise wurden unterschiedliche Pläne und Wünsche diskutiert, die sowohl einen Neubau an anderer Stelle vorsahen, als auch einen Anbau an eine zukünftige Sportstätte auf dem Schulgelände der CFG-Schule. Mit großer Mehrheit und mit deutlicher Unterstützung aus der Elternschaft und durch die Lehrer/Lehrerinnen, hat der Gemeinderat sich schließlich für einen Anbau an die bestehende Grundschule in Friedland ausgesprochen.

Das vorhandene Gelände ist dafür groß genug. Es gab dann einen Architektenwettbewerb, aus dem dann mehrere Entwürfe zur Entscheidung vorgelegt wurden.

Alle Schritte wurden für die Bürgerinnen und Bürger mit größter Transparenz und stets nachvollziehbar durchgeführt.

Nunmehr steht die bauliche Umsetzung des Siegerentwurfs an. Zu einer verständlichen Verzögerung hat der Fund eines alten Öltanks im Baugrund geführt. Auch die vorsichtshalber durchgeführte Untersuchung auf eventuelle Munitionsvorkommen im Boden hat zu einer Verzögerung geführt.

Nach wie vor steht der Termin für die komplette Zusammenlegung in der Grundschule Friedland zum kommenden Schuljahr auf dem Plan.

Nein zu CETA, dem Freihandelsabkommen zwischen den EU-Staaten und Kanada

(FH) CETA, Abkürzung für Comprehensive (umfassend) Economic (wirtschaftlich) und Trade (Handel) Agreement (Abkommen / Zustimmung), ist das Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada. Also ein umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada.

Die Bedingungen, welche sich die SPD im Umgang mit CETA und TTIP (einem weiteres Freihandelsabkommen zwischen den USA und den EU-Staaten)

gegeben hatte, sind nach Ansicht vieler Mitglieder nach wie vor nicht eingehalten. „Ein „Ja“ zu CETA ist derzeit noch immer unmöglich.“ Insbesondere ist die Investorengerichtsbarkeit zu kritisieren, wonach Investoren Staaten auf Schadensersatz für in der Zukunft entgehenden Gewinn verklagen können. Für die meisten Sozialdemokraten ist es ein Unding, wenn so die ohnehin riesige Macht von Großkonzernen gegenüber Staaten, kleineren Unternehmen und der Bürgerschaft noch weiter gefestigt wird.

Ebenso ist die Abschaffung des Vorsorgeprinzips abzulehnen: Hersteller sollen künftig nicht mehr vor Einführung eines Produkts seine Unschädlichkeit nachweisen müssen, sondern erst, wenn schon ein Schaden für Verbraucher oder Umwelt eingetreten ist. Auch dieser Umstand deutet darauf hin, dass vor allem die großen Unternehmen beiderseits des Atlantiks bevorzugt werden sollen – Monsanto z.B.

Zwar hat die SPD in den Verhandlungen Verbesserungen u. a. beim Schutz von Arbeits- und Sozialstandards sowie der öffentlichen Daseinsvorsorge erreicht, allerdings nicht in einem Umfang, dass CETA zustimmungsfähig wäre. So bleibt es beim Ansatz der Negativliste, wonach alles dem Abkommen unterworfen wird, was – oftmals durch unbestimmte und höchst umstrittene Rechtsbegriffe – nicht ausdrücklich ausgeschlossen wurde. Wenn vergessen wurde etwas auszuschließen, besteht keine realistische Möglichkeit, dies nachzuholen.

Die SPD sollte an der früheren Beschlusslage festhalten, wonach es einer Positivliste bedarf, also alles, was durch das Abkommen geregelt werden soll, explizit festzulegen ist.

Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang, dass der Geltungsbereich keineswegs auf kanadische Großkonzerne beschränkt ist, sondern dass US-Konzerne durch ihre zahlreichen kanadischen Tochterunternehmen ebenfalls in den „Genuss“ von CETA kommen.

Ob das (auch von Sigmar Gabriel kritisierte) TTIP-Abkommen mit den USA umgesetzt wird, ist damit nahezu irrelevant, die Hintertür steht mit CETA offen.

Wichtig ist es in dem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass CETA auch bei nordamerikanischen Gewerkschaften auf Ablehnung stößt, die Konfliktlinie demnach nicht zwischen Europa und Kanada bzw. den USA verläuft, sondern zwischen abhängig Beschäftigten, Bürgerinnen und Bürgern und kleinen Unternehmen einerseits und Großkonzernen auf beiden Seiten des Atlantiks andererseits.

Der Beschluss des SPD-Partei-Konvents formuliert zwar den Auftrag, in weiteren Verhandlungen noch Verbesserungen zu erreichen, allerdings hat die kanadische Handelsministerin diesen Forderungen nur einen Tag nach dem Beschluss eine klare Absage erteilt. Der Beschluss des Konvents ist damit hinsichtlich seiner Nachforderungen in den Wind gesprochen. Was bleibt ist nur die Zustimmung.

Grundsätzlich ist auch das gewählte Vorgehen abzulehnen, über ein derart wichtiges Thema einen Parteikonvent beschließen zu lassen. Dem Konvent gehörten nur ca. 200 stimmberechtigte Mitglieder an, darunter der Bundesvorstand und überaus viele Abgeordnete.

Eine ordentlicher Parteitag oder gar eine Mitgliederbefragung wäre der richtige Weg gewesen, wie es die SPÖ in Österreich gemacht hat. Sozialdemokraten müssen in Zukunft auf breitere Einbindung drängen.

Das Bundesverfassungsgericht nimmt die Argumente der größten Bürgerklage der Geschichte gegen das Freihandelsabkommen sehr ernst. Und zwar so ernst, dass sie Gegenstand einer Hauptverhandlung werden. Damit wird CETA vom Ökonomie- zum Demokratiethema – und die Diskussion wandert von den Wirtschaftsseiten in den Politikteil der Medien. Das war überfällig.

Die große Koalition im Europaparlament will CETA im Schnellverfahren beschließen.

Das bricht alle Versprechen, die die SPD-Führung dem Wolfsburger Parteikonvent gegeben hat. Die deutschen Europa-Abgeordneten müssen aufgefordert werden, der Debatte über CETA mehr Raum zu geben und dem Abkommen nicht zuzustimmen.

Wir wollen keine Politik, die nur für die Wirtschaftsmächte gestaltet wird, aber die Bedürfnisse der Menschen nicht beachtet.

Schließlich soll noch auf folgendes hingewiesen werde: Der zukünftige Präsident der USA, Donald Trump, hat sich ziemlich deutlich gegen Freihandelsabkommen ausgesprochen, wenn diese nicht ausschließlich US-Amerikanischen Interessen dienen. Auch damit wird deutlich, dass diese Abkommen in keiner Weise unseren Bürgerinnen und Bürgern dienen sollen, sondern ausschließlich der Wirtschaft – insbesondere internationalen Großkonzernen. Das kann nicht wirklich Ziel und Zweck sozialdemokratischer Politik sein.

CETA: NEIN DANKE

Wie viel Rente ist wirklich sicher?

SPD Friedland plant eine Informationsveranstaltung zur Zukunft der Alterssicherung

(RL) Wenn man so zwischen 35 und 40 Jahre alt ist, einen guten Job hat, ordentlich verdient, mit dem Beruf zufrieden ist und regelmäßig seine Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlt, ist der Eintritt ins Rentenalter noch ziemlich weit weg. Die Sache scheint sicher, denn nach heutigen Maßstäben und dem Ablauf von 45 Beitragsjahren bekäme man 48 % des letzten Nettogehalts, allerdings vor Steuern.

Also, alles OK:?

Erstmal ist das ziemlich wenig und es ist klar, dass das im Alter den Lebensstandard nicht sichert. Hinzu kommt aber, dass für die Zukunft ein weiterer schrittweiser Rückgang auf 43 % geplant ist – Grund ist angeblich allein die demografische Entwicklung (zu wenig Kinder = zu wenig Beitragszahler in der Zukunft).

Dies ist die Fortsetzung einer schlechten Entwicklung, die mit der Agenda 2010 begonnen hat. Die Renten sollten niedrig gehalten werden, damit die Lohnnebenkosten für die Arbeitgeber nicht steigen. Das gesetzliche Ziel, den Lebensstandard auch im Alter zu sichern, sollte nun durch die Riester-Rente und die Betriebsrenten erreicht werden.

Leider funktioniert diese Teilprivatisierung der Rentenversicherung nicht gut, weil viele Arbeitnehmer wirklich keinen Spielraum haben, um so viel Geld monatlich einzuzahlen, dass die Auszahlung später die Lücke in der Rente schließt. Viele Experten warnen deshalb schon heute vor drohender Altersarmut auch derjenigen, die heute dauerhaft beschäftigt sind und ganz gut verdienen.

Heute:

Bei € 2000,00 Netto-Monatseinkommen: zur Zeit bei 48% **€ 960,00 Rente.**

Ab ca. 2030:

Bei € 2000,00 Netto-Monatseinkommen in Zukunft bei 43% **€ 860,00 Rente.**

Thema Rente als Arbeitsschwerpunkt

Wir von der SPD Friedland wollen das Thema Rente in den kommenden Monaten in den Mittelpunkt unserer inhaltlichen Arbeit stellen. Wir informieren uns durch unabhängige Fachleute, wir werden zentrale Fragen diskutieren, eine Veranstaltung mit für alle verständlichen Informationen (also kein Rentenchinesisch) durchführen und der Arbeits- und Sozialministerin der SPD unsere Vorschläge zur Reform vorlegen, die sich nicht unbedingt mit den wahrscheinlich dann vorliegenden Reformvorschlägen decken müssen.

Ist der Generationenvertrag am Ende?

Hier einige Stichworte:

Welches sind die Gründe für eine erneute Rentenreform? Wie ist das mit der demografischen Entwicklung wirklich? Ist das 1957 eingeführte Umlageverfahren (Die Jungen zahlen für die Alten = Generationenvertrag) wirklich so schwach? Warum spricht in der Politik und in der Presse niemand mehr von den „versicherungsfremden Leistungen“?

Arbeiten bis 70?

Müssen alle bis 70 oder noch länger arbeiten? Warum gibt es in z. B. Österreich 65 % des letzten Nettogehalts als Rente und das 14mal im Jahr?

Sie haben sich bisher nicht für das Thema Rente interessiert?

Das sollten Sie nachholen, die Nachrichten aufmerksam verfolgen, an unserer InfoVeranstaltung im Frühjahr teilnehmen, Fragen stellen und mit diskutieren. Sie können durch Ihr Engagement dazu beitragen, dass in Berlin zukunftsfähige und für Sie günstige Entscheidungen getroffen werden.

Wenn wir nicht auf Ortsebene anfangen, wo sonst kann man sich informierte Meinungen bilden und miteinander ins Gespräch kommen?!

Altersarmut: Nein danke!

Rätsel

Rätsel: Finden Sie die Namen von dreizehn Hunderassen.
Eine Hunderasse ist als Beispiel in Rot angelegt.

D	F	I	U	E	D	G	A	U	J	P	L	W
H	D	W	B	U	A	E	B	K	R	I	C	F
I	G	C	O	L	L	I	E	S	O	N	B	J
L	A	E	X	W	M	F	A	W	P	S	E	E
E	V	M	E	T	A	T	G	F	P	C	R	R
H	M	O	R	E	T	B	L	O	U	H	N	Z
K	G	P	M	S	I	D	E	T	D	E	H	U
A	M	S	C	H	N	A	U	Z	E	R	A	P
R	A	B	K	T	E	C	K	E	L	E	R	O
J	L	W	H	E	R	H	P	K	M	R	D	W
W	T	W	O	L	F	S	P	I	T	Z	I	S
B	E	G	E	G	U	H	H	E	P	E	N	E
U	S	C	H	I	H	U	A	H	U	A	E	F
I	E	G	H	W	L	N	E	I	J	K	R	U
S	R	E	S	I	L	D	K	O	G	D	H	D

Wer die meisten Hunde findet, gewinnt! Bei identischer Trefferzahl entscheidet das Los.
Die Lösung bitte bis zum 30. Januar 2017 senden an:
Brunhilde Neumann, Bönnekerstr. 12, 37133 Groß Schneen

Zu gewinnen gibt es diesmal:
1 X Gutschein über 50 € vom Hotel – Restaurant Groß Schneer Hof.

Für das Rätsel aus Heft 135 (Namen von Fußballern) gibt es folgende Gewinnerin: Cornelia Rümenap, Wiesenstr. 2, 37133 Ballenhausen. Herzlichen Glückwunsch. Der Gewinn:1x Gutschein über 50 € für die STAR-Tankstelle in Groß Schneen

© basta.de, 09/2014

★★★★★ SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

Paradiesisch baden und saunieren!

Sportschwimm-, Außen- und Thermalsolebecken, Wasserspiellandschaft, Wildwasser- und Steilrutsche, Whirl-Pools. In unserem paradiesisch angelegtem Saunapark erwarten Sie Aufguss-Arena, Ruhepavillon, Massage, Jahara und vieles mehr.

BADEPARADIES EISWIESE
www.badeparadies.de

Windausweg 60, 37073 Göttingen,
Tel.: 50 70 90, info@goesf.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10 – 22.30 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 22.30 Uhr

Bewegend. Erholsam. Erfrischend.

Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG

Kompetente Immobilienberatung seit 35 Jahren im südlichen Landkreis

Friedland-Immo.de

freytag immobilien

Wir suchen ständig Wohnhäuser und Bauernhöfe
in der Region Friedland, Rosdorf und Gleichen

Bankkaufmann Reinhard J. Freytag, privat Obernjesa
Sitz des Unternehmens:
Weender Straße 43 D-37073 Göttingen
☎ 0551 55563 🖷 0551 55593
✉ info@freytag-immo.de

Absolut unabhängig, leistungsfähig, seriös
100% nur kundenorientiert, absolute Diskretion
Seriöser Garant für den sicheren Verkauf einer Immobilie

Das Unternehmen freytag immobilien besteht seit nunmehr rund 35 Jahren erfolgreich im Markt und hat sich als feste Größe in der Immobilienlandschaft etabliert. Als Immobilien- und Finanzserviceunternehmen stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Verfügung. Neben erstklassigen Referenzen bieten wir Ihnen den Service, den Sie von einem absoluten Vertriebsprofi in einem leistungsfähigen, modernen, seriösen und kundenorientierten Maklerunternehmen erwarten.